



Hoffen auf viele Obst- und Gemüsespenden (von links): Michaela Jäger (Solidar-Ernte), Ulrich Wienstroth (Sprecher AG Lebensmitteltisch Bielefeld und Geschäftsführung Bielefelder Tisch), Julia Landgraf (Solidar-Ernte) und Franz Schaible (Stiftung Solidarität)

Foto: Benny Hanke

Die Solidar-Ernte soll Bedürftigen in Bielefeld helfen

## Frisches Obst und Gemüse spenden

**BIELEFELD (WB).** Ein Korb Pflaumen, ein paar Kilo Birnen und Äpfel – frisch gepflückt von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stiftung Solidarität: Was gerade noch an den Bäumen eines Privatgartens in Jöllenbeck hing, wird an die sieben Lebensmittelverteilstellen in Bielefeld weitergegeben.

„Was übrigbleibt, kommt nicht etwa in den Kompost. Es wird direkt für die Wintersaison weiterverarbeitet als Fruchtaufstrich, Saft oder Trockenobst“, erklärt Michaela Jäger, die zuständig für die Konservierung der Solidar-

Ernte ist.

Die Solidar-Ernte, das sind Obst und Gemüsespenden aus Bielefelder Gärten oder Höfen für Tische und Tafeln. Das Projekt wurde aus der Not geboren: Schon seit geraumer Zeit nimmt die Zahl der Menschen, die das Angebot der Tafeln und Tische nutzen stetig zu. Gleichzeitig gibt es immer weniger Lebensmittelspenden, wie Ulrich Wienstroth als Sprecher der Arbeitsgemeinschaft Lebensmitteltisch Bielefeld zu berichten weiß: „Vor allem frisches Obst und Gemüse fehlen. Wegen des steigenden

Andrangs gibt es bereits Wartelisten in einigen Ausgabestellen. Da ist es beinahe absurd, dass Obst in vielen Gärten der Stadt an den Bäumen bleibt oder als Fallobst verfällt.“

Die ehrenamtlichen Helfer der Stiftung Solidarität helfen bei der Ernte, nehmen aber auch Obst- und Gemüsespenden entgegen oder holen sie ab, entweder mit dem stiftungseigenen E-Lastenrad oder, bei größeren Spenden, auch mit dem Transporter.

Die einfache und solidarische Idee dahinter fasst Franz Schaible von der Stiftung So-

lidarität zusammen: „Die Menschen, die zu viel haben, geben es denen, die zu wenig haben. Und ich freue mich einmal mehr über das große ehrenamtliche Engagement, ohne das wir solche wunderbaren Projekte gar nicht stemmen könnten.“

Das gespendete Obst und Gemüse wird direkt über die AG der Lebensmitteltische an die insgesamt sieben Bielefelder Tische und Tafeln weitergegeben.

Damit viel zusammenkommt, werden noch helfende Hände aber vor allem auch Gärten gesucht, in denen

noch etwas zu ernten ist.

Die Koordination der Ehrenamtlichen für Ernte übernimmt Julia Landgraf: „Wer Lust und Zeit hat, meldet sich bei uns und wird Solidaritätler:in und hilft bei der Ernte oder beim Konservieren. Am wichtigsten ist nun aber, dass wir viele Gärten finden, in denen wir ernten können. Wir freuen uns auf viel Arbeit.“

Wer volle Bäume hat und seine Ernte abgeben möchte, kann sich wenden an die Solidar-Ernte unter Tel.: 0521/2997923 oder melden@solidar-ernte.de

Pro Lutter, Tabula und die Theaterwerkstatt

## Ein besonderes Stück „Heimat“

**BIELEFELD (WB).** Drei Initiativen und Vereine hatte der Rat der Stadt im Juni mit dem Heimat-Preis ausgezeichnet. Jetzt wurden im Grünen Würfel am Kesselbrink die Preise übergeben.

Der Verein Pro Lutter engagiert sich seit mehr als 20 Jahren für die Freilegung der Lutter, um ein offenes Fließgewässer in der Stadt zu schaffen. Das bürgerschaftliche Engagement ist und war bei der Realisierung des Projekts ein großer Erfolgsfaktor. Mit dem offen gelegten Gewässer rücken auch die Industriegeschichte und die Geschichte der Bielefelder Wassermühlen wieder in den Vordergrund.

Der Herausforderung ungleicher Bildungschancen hat sich der Verein Tabula angenommen und setzt sich daher seit 18 Jahren für mehr Bildungsgerechtigkeit ein. Dabei bietet er Kindern und Jugendlichen, insbesondere mit Migrations- und Fluchtgeschichte, Chancen, die sie ohne ehrenamtliche Bildungspatinnen und -paten nicht gehabt hätten. In Zu-

sammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren im Bildungsbereich wurde das Bildungsbündnis „Alle Kinder mitnehmen“ geschaffen, das nun weiterentwickelt und verstetigt werden soll.

Die Theaterwerkstatt Bethel bietet seit 1983 Möglichkeiten für die künstlerischen Mitteln zum Ausdruck zu bringen, was Menschen in Bielefeld und Umgebung bewegt und das Miteinander zu gestalten. Dabei werden Künstler und Künstlerinnen verschiedener Lebensbereiche der Gesellschaft miteinander vereint, aktuelle Themen aufgegriffen sowie thematische und literarische Stoffe bearbeitet und als inklusive und diverse Theaterarbeit mit heterogenen Gruppen entwickelt. Die Ideen aller Beteiligten werden zu einem gemeinsamen Stück zusammengefügt. Insgesamt 26 Bewerbungen für den Heimatpreis hatte es gegeben. Eine vom Rat berufene Jury hatte die Preisträger ermittelt. Die Gewinner erhalten mit dem Preis jeweils ein Preisgeld von 5000 Euro.



Joachim Held (Pro Lutter), Matthias Graesslin (Theaterwerkstatt Bethel) und Gerlinde Timmermann (Tabula e.V., von links) nahmen stellvertretend für ihre Initiativen und Vereine die Auszeichnung aus den Händen von Oberbürgermeister Pit Clausen (rechts) entgegen. Sie trugen sich zudem in das Goldene Buch der Stadt ein.

Foto: Thomas F. Starke

### Erziehungskurs „Triple P“ für Eltern

**BIELEFELD (WB).** Die Diakonie für Bielefeld bietet vom 9. bis 30. November in den Räumen der KiTa Kindermann-Stiftung am Waldhof 12, den Elternkurs „Triple P“ (Positive Parenting Programm) an. Er ist kostenfrei und für Eltern von Kindern zwischen 3 und 6 Jahren geeignet. Nähere Infos unter Tel.: 0521/98892601

## Heimat Krankenkasse: neuer Verwaltungsrat.

**BIELEFELD (WB).** Der Verwaltungsrat der Heimat Krankenkasse wurde im Rahmen der Sozialwahl neu zusammengesetzt. Mit insgesamt vier Vertretern der Arbeitgeberseite und acht Vertretern der Versichertenseite wird der gewählte Verwaltungsrat in den nächsten Jahren Strategie und Grundsätze der Unternehmenspolitik im

Sinne der Solidargemeinschaft mitgestalten. Zu alternierenden Vorsitzenden wurden erneut der Arbeitgebervertreter José Meine, Abteilungsleiter Personal bei der Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG, sowie der Versichertenvertreter Daniel Jost, Betriebsrat der Chemischen Fabrik Budenheim, ernannt.

Im Rahmen der Verwaltungsratsitzung verabschiedete die Heimat Krankenkasse sieben bisherige Mitglieder aus dem Ehrenamt: Fetz Basuslu, Björn Reichert, Christian Schipniewski, Sonja Schlarb, Christian Voigt, Ulf Mindermann und Christine Stübner-Bernhardt. Sie prägen über viele Jahre oder gar Jahrzehnte die Geschicke

der Krankenkasse. Reichert, Schare und Voigt setzten sich zudem im Widerspruchsausschuss für die Versicherten ein. „Alle sieben Mitglieder haben die erfolgreiche Entwicklung unserer Krankenkasse maßgeblich begleitet“, würdigte Klemens Kläsener, Vorstand der Heimat Krankenkasse, das ehrenamtliche Engagement.

## Ausreißerinnen aufgegriffen

**BIELEFELD (WB).** Nach einem Hinweis der Duisburger Kollegen haben Einsatzkräfte der Bundespolizei am Donnerstag gleich zwei Mädchen im Hauptbahnhof Bielefeld in Gewahrsam genommen. Bei der Suche nach einem vermissten Mädchen aus Duis-

burg entdeckte eine Bundespolizistin die 13-Jährige auf Bildern der Videoüberwachungsanlage im Hauptbahnhof in Begleitung eines weiteren Mädchens. Auch dieses war vermisst gemeldet. Beide Ausreißerinnen wurden von ihren Eltern abgeholt.

### Veranstaltungen

Altstadt, 12 bis 23 Uhr Weinmarkt.

### Ausstellungen

Alte Vogtei, Heeper Straße 442, Telefon 0521/512029, 8 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr Ausstellung: „Reflektion aus der Natur“.

BBK-Galerie, Ravensberger Park 1, Ausstellung: „Der geteilte Raum“.

Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Straße 13-21, 10 bis 22 Uhr Doris Weinhold „Farbwelten, Spurensuche in Acryl“.

Gemeindehaus der ev. Stiftskirchengemeinde Schildesche, Johannisstraße 13, 10 bis 12 Uhr Zeitgenössische Aquarelle v. Klaus-Dieter Conrad.

Krankenhausmuseum, Edu-

ard-Windthorst-Straße 23, Ausstellung „Augenblick mal - zur Geschichte der Augenheilkunde“ (unter der Woche nach Vereinbarung).

Kunsthalle Bielefeld, Artur-Ladebeck-Straße 5, 11 bis 18 Uhr Ausstellung: „Oscar Tuazon. Was wir brauchen“.

Museum Osthusschule, Senner Straße 255, Telefon 05209/2783, 15 bis 18 Uhr Ausstellung 125 Jahre Osthusschule - Erinnerungen an vergangene Schulzeiten.

Namu, Kreuzstraße 20, 10 bis 17 Uhr Ausstellung: „Facettenreiche Insekten - Vielfalt, Gefährdung, Schutz“.

### Bäder

Hallenbad Heepen, Schlauden 11, 6.30 bis 8 Uhr, 14 bis 17.30 Uhr Familienbad, Sauna geschlossen. Sport- und Freizeitbad Ishara, Europaplatz 1, 13.30 bis 17.30 Uhr Sportbad, 10 bis 20 Uhr Familienbad, 10 bis 22 Uhr Sauna.

Sportbad Aquawede, Duis-

### Was, wann, wo

burger Straße 4, 6.30 bis 8 Uhr, 14 bis 18 Uhr Familienbad, 10 bis 20 Uhr Sauna. Wiesenbad, Werner-Bock-Straße 34, 6 bis 19 Uhr.

### Büchereien

Stadtbibliothek, Neumarkt, 10 bis 18 Uhr Information, 10 bis 20 Uhr (Open Library).

Stadtbibliothek Baumeheide, Rabenhof 76, Telefon 0521/513982, 10 bis 18 Uhr.

Stadtbibliothek Brackwede, Germanenstraße 17, Telefon 0521/512934, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Stadtbibliothek Dornberg, Wertherstraße 436, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr. Stadtbibliothek Jöllenbeck, Amtsstraße 13, Telefon 0521/516615, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr.

Stadtbibliothek Schildesche, Apfelstraße 120, Telefon 0521/512454, 10 bis 18 Uhr.

Stadtbibliothek Senne-stadt, Elbeallee 70, Telefon 0521/515584, 10 bis 13 Uhr, 15 bis 18 Uhr (mit Personal), 13 bis 15 Uhr, 18 bis 20 Uhr (Open Library).

Stadtbibliothek Stieghorst, Am Wortkamp 3, Telefon 0521/512934, 10 bis 18 Uhr.

### Wochenmärkte

Alter Markt, 9 bis 14 Uhr Altstadtmarkt. Markt Brackwede, Platz vor der Feuerwache am Stadtring, 7 bis 13 Uhr, 7 bis 13 Uhr.

### Apotheken

Hubertus-Apotheke, Bahnhofstr. 42, Bielefeld, Telefon 0521-171876, 9 bis 9 Uhr.

Apotheke am Rabenhof, Rabenhof 74, Bielefeld, Telefon 0521-72728, 9 bis 9 Uhr.

### Rat und Hilfe

AWO Frauenhaus, Telefon

0521/5213636.

Frauennotruf Bielefeld, 10 bis 12 Uhr Beratung unter Telefon 0521/124248.

Mädchenhaus Bielefeld, Zufluchtsstätte, Telefon 0521/21010.

Pflegeberatung der Stadt Bielefeld, 10 bis 12 Uhr im Neuen Rathaus, Telefon 0521/51-3499.

Sternaler e. V., 10 bis 18 Uhr Trauerbegleitung für Kinder und Jugendliche, Telefon AB 0521/5578833.

Telefon-Seelsorge, Telefon 0800/1110111 und 0800/1110222.

Weißer Ring, Ast Bielefeld, Telefon 05206-7054722, bundesweites Opfertelefon 116006 (kostenlos).

Aids-Beratungsstelle im Gesundheitsamt, Nikolaus-Dürkopp-Straße 5-9, 10 bis 18 Uhr Telefon 0521/513890 oder 513884. Altstädter Nicolaikirche, Altstädter Kirchstraße 12a, 18 Uhr offene Sprechstunde.

DKMS Deutsche Knochenmarkspenderdatei im Klinikum Mitte, Teutoburger Straße 50, 8 bis 12 Uhr Registrierungsmöglichkeit als Stammzellspender, Anmeldung: 0521/5813600.

Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26, 14 bis 15 Uhr Telefonische Rheuma-Sprechstunde

0201/82797718, 15 bis 17 Uhr Persönliche Rheuma-Sprechstunde.

Hepatitis-Selbsthilfegruppe Bielefeld, 19 bis 21 Uhr Treffen im Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26.

Johanniter-Unfallhilfe, zu allen Diensten, Telefon 0800/2990900.

Senioren-Service AWO OWL, Pflegeberatung, Telefon 0800/6070110.

### Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Telefon 116117. Chest-Pain-Unit der Städt. Kliniken Bielefeld, Notruf für Patienten mit Brustschmerzen, Telefon 0521/5813444 (24h).

Hebammenzentrale Bielefeld-Gütersloh, 9 bis 11 Uhr Telefon 0521/2704202.

Notfallambulanz Ev. Klinikum Bethel Johannesstift, Schildescher Straße 99, Telefon 0521/772-702.

Notfallambulanz Ev. Klinikum Bethel, Haus Gilead I, Burgsteig 13, Telefon 0521/772-700.

Notfallambulanz Franziskus-Hospital, Kiskerstraße 26, Telefon 0521/589-2121.

Notfallambulanz Städt. Kliniken Rosenhöhe, An der Rosenhöhe 27, Telefon 0521/94350.

Notfallpraxis Bielefeld, Teutoburger Straße 50, 19 bis 22 Uhr für Erwachsene Telefon 116117 (ohne Vorwahl).

Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18 bis 7.30 Uhr Telefon 0521/3299285.

Tierärztlicher Notdienst, www.tierarzt-notdienst-bielefeld.de (außerhalb der regulären Sprechzeiten).

Zahnärztlicher Notdienst, Telefon 01805/986700.